



**Schulinternes Curriculum für das Fach Religion**

<b>Jg</b>	<b>Thema</b>	<b>Inhaltskompetenz</b>	<b>Methodenkompetenz</b>	<b>Medienkompetenz</b>
<b>5/6</b>	<p><b>1. Gott und Mensch in den Religionen</b></p> <p><b>Reden von und mit Gott</b></p> <p>Vorstellungen von Gott und Heiligkeit - Beten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben, woran Menschen glauben, die an Gott/ Heiligkeit glauben</li> <li>• begründen, warum Menschen glauben/ nicht glauben</li> <li>• sich die (Lebens-)Situationen, Erfahrungen und Vorstellungen von Menschen, die (nicht) glauben, vergegenwärtigen, vergleichen und akzeptieren</li> <li>• sich zu (Lebens-)Situationen, Erfahrungen und Vorstellungen zu Gott/Heiligkeit von Menschen, die (nicht) glauben, positionieren und reflektieren</li> <li>• beschreiben, wie man mit Gott sprechen kann, und erklären, wie sich dies vom sachlichen Reden über Gott unterscheidet.</li> <li>• religiöse Lebensformen und Praktiken wie z.B. das Beten in ihrer Bedeutung für die Gläubigen nachvollziehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalte zusammenhängend und mithilfe von verschiedenen Formen darstellen u. visualisieren, z.B.: - Mind-Map - Lernposter - Vergleichstabellen</li> <li>• Arbeitsergebnisse nachvollziehbar präsentieren</li> <li>• Auswahl benutzter Darstellungsformen begründen</li> <li>• ggf. Materialkoffer „Beten“ benutzen (entleihbar bei ARP Bremerhaven)</li> <li>• Bilder betrachten, beschreiben, deuten</li> </ul>	<p>1.1.2. Suchstrategien nutzen und weiterentwickeln</p> <p>1.3.1. Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen</p> <p>4.1.1. Risiken und Gefahren in digitalen Umgebungen kennen, reflektieren und berücksichtigen</p> <p>6.1.3. Wirkungen von Medien in der digitalen Welt (z. B. mediale Konstrukte, Stars, Idole, Computerspiele, mediale Gewaltdarstellungen) analysieren und konstruktiv damit umgehen</p>
<b>5/6</b>	<p><b>2. Ethik und Religion</b></p> <p><b>2.1 Verschiedene Lebensformen und kulturelle Vielfalt</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• religiöse, kulturelle und soziale Lebensweisen in Bremerhaven, im Stadtteil Geestemünde nennen und beschreiben</li> <li>• Maßstäbe der religiösen und kulturellen Traditionen nennen und in Relation zum Grundgesetz setzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalte zusammenhängend und mithilfe von verschiedenen Formen darstellen u. visualisieren, z.B.: - Mind-Map - Lernposter - Vergleichstabellen</li> <li>• Arbeitsergebnisse nachvollziehbar</li> </ul>	<p>2.1.1. Mit Hilfe verschiedener digitaler Kommunikationsmöglichkeiten kommunizieren</p> <p>2.1.2. Digitale Kommunikationsmöglichkeiten zielgerichtet- und situationsgerecht auswählen</p> <p>2.3.2. Digitale Werkzeuge bei der ge-</p>



	<p>Vielfältige religiöse und kulturelle Lebensweisen in Bremerhaven</p>	<p>setzen (Aktualität beachten)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorschriften zu Kleidung und zu Speisen nennen und begründen</li> <li>• religiöse Lebensformen und Praktiken wie z.B. das Fasten in ihrer Bedeutung für die Gläubigen nachvollziehen</li> <li>• Konflikte beschreiben und erklären, die sich aus Unterschieden in den Lebensformen ergeben können</li> <li>• sich mit Vorurteilen und Ausgrenzungen argumentativ auseinandersetzen und dabei auf im Unterricht erworbenes Wissen zurückgreifen</li> <li>• Lösungsmöglichkeiten beim Umgang mit diesen Konflikten entwickeln</li> <li>• eigene Kleidungs- und Speisevorschriften beschreiben/ entwickeln und reflektieren</li> <li>• eigene Maßstäbe für eigene Lebensform beschreiben/ entwickeln und diese reflektieren</li> </ul>	<p>präsentieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswahl benutzter Darstellungsformen begründen</li> </ul>	<p>meinsamen Erarbeitung von Dokumenten nutzen</p> <p>2.4.1. Verhaltensregeln bei digitaler Interaktion und Kooperation kennen und anwenden</p> <p>2.4.2. Kommunikation der jeweiligen Umgebung anpassen</p> <p>2.4.3. Ethische Prinzipien bei der Kommunikation kennen und berücksichtigen</p> <p>2.4.4. Kulturelle Vielfalt in digitalen Umgebungen berücksichtigen</p> <p>2.5.1. Öffentliche und private Dienste nutzen</p> <p>2.5.3. Als selbstbestimmter Bürger aktiv an der Gesellschaft teilhaben</p> <p>3.3.1. Bedeutung von Urheberrecht und geistigem Eigentum kennen</p> <p>3.3.2. Urheber- und Nutzungsrechte (Lizenzen) bei eigenen und fremden Werken berücksichtigen</p> <p>3.3.3 Persönlichkeitsrechte beachten</p> <p>4.1.2. Strategien zum Schutz entwickeln und anwenden</p> <p>4.2.1. Maßnahmen für Datensicherheit und gegen Datenmissbrauch berücksichtigen</p> <p>4.2.2. Privatsphäre in digitalen Umgebungen durch geeignete Maßnahmen schützen</p> <p>4.2.3. Sicherheitseinstellungen ständig aktualisieren</p> <p>4.2.4. Jugendschutz- und Verbraucherschutzmaßnahmen berücksichtigen</p>
	<p><b>2.2 Verantwortung und Gerechtigkeit</b></p> <p>Was sind Gerechtigkeit, Rechte und Pflichten?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Begriffe „gerecht“ und „Gerechtigkeit“ definieren</li> <li>• eigene Vorstellungen von „gerecht“ und „Gerechtigkeit“ und die anderer Menschen nennen und beschreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalte zusammenhängend und mithilfe von verschiedenen Formen darstellen u. visualisieren, z.B.:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mind-Map</li> <li>- Lernposter</li> <li>- Pro-/Contra-Listen</li> </ul> </li> <li>• Arbeitsergebnisse nachvollziehbar</li> </ul>	



# Wilhelm-Raabe-Schule

## Oberschule



	<ul style="list-style-type: none"><li>• Rechte und Pflichten von Menschen und insbesondere von Kindern in Deutschland (ggf. auch in anderen Ländern zum Vergleich) nennen</li><li>• Vor- und Nachteile der Rechte und Pflichten nennen und erklären, warum es bestimmte Rechte und Pflichten gibt</li><li>• Vorstellungen von „gerecht“ und „Gerechtigkeit“ aus religiösen Schriften und Erzählungen zusammenfassen</li><li>• Vorstellungen der Religionen von „gerecht“ und „Gerechtigkeit“ beschreiben, mit eigenen Vorstellungen vergleichen</li><li>• eigene Vorstellungen von „gerecht“ und „Gerechtigkeit“ reflektieren</li><li>• den Begriff „Dilemma“ definieren, Dilemma-Geschichten bearbeiten (z.B. Heinz-Dilemma) und persönliche und gesellschaftliche Konflikte bei Fragen der Gerechtigkeit wahrnehmen</li><li>• Lösungen für die Dilemma-Geschichten/ Konflikte entwickeln und reflektieren</li><li>• sich zu Dilemmas positionieren und Position begründen</li></ul>	<p>präsentieren</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Auswahl benutzter Darstellungsformen begründen</li></ul>	<p>4.4. Natur und Umwelt schützen</p> <p>4.5. Umweltauswirkungen digitaler Technologien berücksichtigen</p> <p>6.2.5. Die Bedeutung von digitalen Medien für die politische Meinungsbildung und Entscheidungsfindung kennen und nutzen</p> <p>6.2.6. Potenziale der Digitalisierung im Sinne sozialer Integration und sozialer Teilhabe erkennen, analysieren und reflektieren</p>
--	---	--	--



<p><b>5/6</b></p>	<p><b>3. Glaube und Religionsgemeinschaften</b></p> <p><b>Kennzeichen der Weltreligionen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• religiöse Personen, Symbole, Schriften, Räume, Regeln, Rituale, Orte und Feste der Juden, Christen und Muslime (ggf. auch der Buddhisten und Hindus) nennen, beschreiben und den Religionen und Traditionen zuordnen</li><li>• sich über die vielfältigen Religionen, Kulturen und Lebensweisen austauschen, Gemeinsamkeiten/ Unterschiede herausarbeiten und akzeptieren</li><li>• an Beispielen begründen, warum Gläubigen bestimmte Elemente ihres Glaubens wichtig sind</li><li>• persönliche und gesellschaftliche Konflikte wahrnehmen und in anderen Situationen religiöser Traditionen wieder erkennen</li><li>• religiöse Lebensformen in ihrer Bedeutung für die Gläubigen nachvollziehen und für sich selbst reflektieren</li><li>• Inhalt und Aufbau der heiligen Schriften nennen und beschreiben</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Inhalte zusammenhängend und mithilfe von verschiedenen Formen darstellen u. visualisieren, z.B.:<ul style="list-style-type: none"><li>- Mind-Map</li><li>- Lernposter</li><li>- Vergleichstabellen</li></ul></li><li>• Auswahl benutzter Darstellungsformen begründen</li><li>• ggf. religiöse Elemente/ Symbole zeichnerisch und/ oder kreativ-praktisch darstellen (z.B. Friedentaube basteln, heilige Räume nachbauen)</li><li>• ggf. Stationsarbeit durchführen</li><li>• ggf. Besuch einer Kirche, Moschee, Synagoge tätigen (außer-schulischer Lernort)</li><li>• ggf. Bibel- und Korantextstellen nachschlagen</li><li>• ggf. Medienkiste „Christentum“, „Islam“ und „Judentum“ benutzen (entleihbar bei ARP Bremerhaven)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>1.1.3. In verschiedenen digitalen Umgebungen suchen</li><li>1.1.4. Relevante Quellen identifizieren und zusammenführen</li><li>1.2.1. Informationen und Daten analysieren, interpretieren und kritisch bewerten</li><li>1.2.2. Informationsquellen analysieren und kritisch bewerten</li><li>1.3.2. Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren</li><li>2.2.1. Dateien, Informationen und Links teilen</li><li>2.3.1. Digitale Werkzeuge für die Zusammenarbeit bei der Zusammenführung von Informationen, Daten und Ressourcen nutzen</li><li>2.3.2. Digitale Werkzeuge bei der gemeinsamen Erarbeitung von Dokumenten nutzen</li><li>2.4.3. Ethische Prinzipien bei der Kommunikation kennen und berücksichtigen</li><li>2.4.4. Kulturelle Vielfalt in digitalen Umgebungen berücksichtigen</li><li>2.5.1. Öffentliche und private Dienste nutzen</li><li>3.2.1. Inhalte in verschiedenen Formaten bearbeiten, zusammenführen, präsentieren und veröffentlichen oder teilen</li><li>5.4.1. Effektive digitale Lernmöglichkeiten finden, bewerten und nutzen</li></ul>
-------------------	--	--	--	---



				6.1.2. Interessengeleitete Setzung, Verbreitung und Dominanz von Themen in digitalen Umgebungen erkennen und beurteilen
<b>5/6</b>	<b>4. Glaubensfreiheit und Religionskritik</b>  <b>Glaube und Naturwissenschaft</b>  Mythen der Weltentstehung	<ul style="list-style-type: none"><li>• den Unterschied zwischen wissenschaftlichen und religiösen Aussagen an erarbeiteten Beispielen wahrnehmen und erläutern</li><li>• verschiedene Weltentstehungsmythen zusammenfassen</li><li>• erklären, wie naturwissenschaftliche Erkenntnisse (Urknalltheorie) und Schöpfungsglauben zusammenpassen könnten</li><li>• das antike Weltbild beschreiben</li><li>• 1. und 2. Schöpfungsbericht miteinander vergleichen</li><li>• Gemeinsamkeiten und Unterschiede der verschiedenen Weltentstehungsmythen wahrnehmen und akzeptieren</li><li>• eigene Vorstellung von der Entstehung der Welt entwickeln und reflektieren</li><li>• Tipps zur Bewahrung der Schöpfung bzw. der Welt erstellen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Inhalte zusammenhängend und mithilfe von verschiedenen Formen darstellen u. visualisieren, z.B.:<ul style="list-style-type: none"><li>- Mind-Map</li><li>- Lernposter</li><li>- Vergleichstabellen</li></ul></li><li>• Arbeitsergebnisse nachvollziehbar präsentieren</li><li>• Auswahl benutzter Darstellungsformen begründen</li><li>• ggf. Stationsarbeit durchführen</li><li>• ggf. selbstständig erarbeitetes Referat präsentieren</li><li>• Bilder betrachten, beschreiben, deuten</li></ul>	1.1.1. Arbeits- und Suchinteressen klären und festlegen 1.2.1. Informationen und Daten analysieren, interpretieren und kritisch bewerten 1.2.2. Informationsquellen analysieren und kritisch bewerten 2.3.1. Digitale Werkzeuge für die Zusammenarbeit bei der Zusammenführung von Informationen, Daten und Ressourcen nutzen 2.5.3. Als selbstbestimmter Bürger aktiv an der Gesellschaft teilhaben 3.1.2. Eine Produktion planen und in verschiedenen Formaten gestalten, präsentieren, veröffentlichen oder teilen 3.2.2. Informationen, Inhalte und vorhandene digitale Produkte weiterverarbeiten und in bestehendes Wissen integrieren 4.4. Natur und Umwelt schützen 4.5. Umweltauswirkungen digitaler Technologien berücksichtigen 6.1.1. Gestaltungsmittel von digitalen Medienangeboten kennen und bewerten



<p><b>7/8</b></p>	<p><b>1. Gott und Mensch in den Religionen</b></p> <p><b>Propheten</b></p> <p>Propheten - früher und heute</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• den Begriff Prophet erklären</li><li>• Propheten aus den heiligen Schriften charakterisieren</li><li>• die Eigenschaften und Verhaltensweisen der Propheten (z.B. Abraham, Mohammed,...) kritisch hinterfragen</li><li>• Position zu den Eigenschaften und Verhaltensweisen der Propheten einnehmen und begründen</li><li>• eigene Eigenschaften und Verhaltensweisen reflektieren</li><li>• Aussagen der Propheten über Gott zusammenfassen, deuten und kritisch hinterfragen</li><li>• eigene Vorstellung von Gott reflektieren</li><li>• Lob, Dank, Klage und Protest in prophetischen Reden und deren Weisheiten als religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen, zugrunde liegende Erfahrungen erschließen und erläutern</li><li>• Fragen formulieren und Situationen auch aus eigener Lebensperspektive benennen, die existentielle Probleme (Dilemma) beinhalten</li><li>• zentrale Aussagen der Propheten den Religionen zuordnen, deuten und ihre Wirksamkeit für die jeweiligen Religionen einschätzen</li><li>• an Beispielen unterschiedliche</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Inhalte und Standpunkte strukturiert und mit Hilfe von Fachbegriffen in verschiedenen Formen präsentieren, z.B.:<ul style="list-style-type: none"><li>- Mind-Map</li><li>- Lernposter</li><li>- Vergleichstabellen</li></ul></li><li>• Arbeitsergebnisse nachvollziehbar präsentieren</li><li>• Arbeitsprozesse beschreiben und bewerten (z.B. durch Feedback)</li><li>• ggf. Stationsarbeit durchführen</li><li>• ggf. Szenen in Standbildern mit Holzfiguren (ausleihbar ARP) nachempfinden</li><li>• ggf. Bibel- und Korantextstellen nachschlagen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>1.1.2. Suchstrategien nutzen und weiterentwickeln</li><li>1.3.1. Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen</li><li>2.2.1. Dateien, Informationen und Links teilen</li><li>2.3.1. Digitale Werkzeuge für die Zusammenarbeit bei der Zusammenführung von Informationen, Daten und Ressourcen nutzen</li><li>3.2.1. Inhalte in verschiedenen Formaten bearbeiten, zusammenführen, präsentieren und veröffentlichen oder teilen</li><li>3.2.2. Informationen, Inhalte und vorhandene digitale Produkte weiterverarbeiten und in bestehendes Wissen integrieren</li><li>6.1.1. Gestaltungsmittel von digitalen Medienangeboten kennen und bewerten</li><li>6.1.3. Wirkungen von Medien in der digitalen Welt (z. B. mediale Konstrukte, Stars, Idole, Computerspiele, mediale Gewaltdarstellungen) analysieren und konstruktiv damit umgehen</li></ul>
-------------------	--	--	---	--



		<p>Sichtweisen in religiös-ethischen Grundfragen (z.B. Sinn des Lebens, Gerechtigkeit) vergleichen und im Dialog berücksichtigen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Ansätzen begründen, was die SuS an ihrem Glauben bzw. ihrer Weltanschauung für zentral halten, und daraus Konsequenzen für ihr Handeln ableiten</li> </ul>		
7/8	<p><b>2. Ethik und Religion</b></p> <p><b>Wunsch nach gelingendem Leben und Miteinander</b></p> <p>Vorbilder</p> <p>Ethische Weisungen in den Religionen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben, was „heilig“ meint</li> <li>• beschreiben, was/ wer für einen selbst im Leben wichtig und/ oder heilig ist</li> <li>• erklären, was ein Vorbild und ein Star ist, und worin der Unterschied liegt</li> <li>• die Eigenschaften und Verhaltensweisen (= Merkmale) eines Vorbild und eines Stars nennen und kritisch hinterfragen</li> <li>• Vor- und Nachteile des Besizens von Vorbildern nennen</li> <li>• religiöse Vorbilder (z.B. Propheten, Martin Luther, Dalai Lama, Gandhi, Mutter Teresa) nennen, deren Merkmale beschreiben und kritisch hinterfragen</li> <li>• eigene Vorbilder nennen und reflektieren</li> <li>• Maßstäbe der Religionen für die Beurteilung von Vorbildern nennen und kritisch hinterfragen</li> <li>• eigene Maßstäbe für die Beurteilung von Vorbildern nennen/ ent-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalte und Standpunkte strukturiert und mit Hilfe von Fachbegriffen in verschiedenen Formen präsentieren, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mind-Map</li> <li>- Lernposter</li> <li>- Vergleichstabellen</li> </ul> </li> <li>• Arbeitsergebnisse nachvollziehbar präsentieren</li> <li>• Arbeitsprozesse beschreiben und bewerten (z.B. durch Feedback)</li> <li>• ggf. Stationsarbeit durchführen</li> <li>• ggf. Szenen in Standbildern mit Holzfiguren (ausleihbar ARP) nachempfinden</li> <li>• ggf. Bibel- und Korantextstellen nachschlagen</li> <li>• ggf. kreativ-/ praktische Methoden (z.B. Rollenspiele, Positionspapier, eigenen Lebensweg zeichnen) durchführen</li> <li>• Bilder betrachten, beschreiben und deuten</li> <li>• ggf. Bibel- und Korantextstellen nachschlagen</li> </ul>	<p>1.1.4. Relevante Quellen identifizieren und zusammenführen</p> <p>2.3.1. Digitale Werkzeuge für die Zusammenarbeit bei der Zusammenführung von Informationen, Daten und Ressourcen nutzen</p> <p>2.4.1. Verhaltensregeln bei digitaler Interaktion und Kooperation kennen und anwenden</p> <p>2.4.2. Kommunikation der jeweiligen Umgebung anpassen</p> <p>2.4.3. Ethische Prinzipien bei der Kommunikation kennen und berücksichtigen</p> <p>2.4.4. Kulturelle Vielfalt in digitalen Umgebungen berücksichtigen</p> <p>3.1.2. Eine Produktion planen und in verschiedenen Formaten gestalten, präsentieren, veröffentlichen oder teilen</p> <p>3.2.1. Inhalte in verschiedenen Formaten bearbeiten, zusammenführen, präsentieren und veröffentlichen oder teilen</p> <p>3.3.1. Bedeutung von Urheberrecht und geistigem Eigentum kennen</p>



		<p>wickeln und kritisch hinterfragen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• ethische Weisungen in den Religionen (z.B. Zehn Gebote, 5 Säulen des Islam, Achtfacher Pfad, Gebot der Nächstenliebe, Goldene Regel, Weisheiten) an zentralen religiösen Textbeispielen erläutern, auf die eigene Lebenssituation beziehen und deren Relevanz begründet einschätzen</li><li>• an Beispielen unterschiedliche Sichtweisen in religiös-ethischen Grundfragen (z.B. Sinn des Lebens, Gerechtigkeit) vergleichen und im Dialog berücksichtigen</li><li>• in Ansätzen begründen, was die SuS an ihrem Glauben bzw. ihrer Weltanschauung für zentral halten, und daraus Konsequenzen für ihr Handeln ableiten</li></ul>		<p>3.3.2. Urheber- und Nutzungsrechte (Lizenzen) bei eigenen und fremden Werken berücksichtigen</p> <p>3.3.3 Persönlichkeitsrechte beachten</p> <p>4.1.1. Risiken und Gefahren in digitalen Umgebungen kennen, reflektieren und berücksichtigen</p> <p>4.1.2. Strategien zum Schutz entwickeln und anwenden</p> <p>4.2.1. Maßnahmen für Datensicherheit und gegen Datenmissbrauch berücksichtigen</p> <p>4.2.2. Privatsphäre in digitalen Umgebungen durch geeignete Maßnahmen schützen</p> <p>4.2.3. Sicherheitseinstellungen ständig aktualisieren</p> <p>4.2.4. Jugendschutz- und Verbraucherschutzmaßnahmen berücksichtigen</p> <p>4.3.1. Suchtgefahren vermeiden, sich selbst und andere vor möglichen Gefahren schützen</p> <p>4.3.2. Digitale Technologien gesundheitsbewusst nutzen</p> <p>4.4. Natur und Umwelt schützen</p> <p>4.5. Umweltauswirkungen digitaler Technologien berücksichtigen</p> <p>6.1.1. Gestaltungsmittel von digitalen Medienangeboten kennen und bewerten</p> <p>6.1.3. Wirkungen von Medien in der digitalen Welt (z. B. mediale Konstrukte, Stars, Idole, Computerspiele, mediale Gewaltdarstellungen) analysieren und</p>
--	--	--	--	--



				konstruktiv damit umgehen 6.2.2. Chancen und Risiken des Mediengebrauchs in unterschiedlichen Lebensbereichen erkennen, eigenen Mediengebrauch reflektieren und ggf. modifizieren
7/8	<b>3. Glaube und Religionsgemeinschaften</b>  Religiöse Organisationen in Bremerhaven	<ul style="list-style-type: none"><li>• religiöse Organisationen (z.B. religiöse Gemeinden und deren Institutionen wie Diakonie, Tafel etc.) in Bremerhaven, Bremen (und in Deutschland) nennen und deren Profile beschreiben</li><li>• Aufgaben der religiösen Organisationen sowie deren Angebote nennen, erklären und deren Notwendigkeit kritisch hinterfragen</li><li>• Vorurteile über Religion(en) an konkreten Beispielen erkennen und erläutern und die eigenen Voreinstellungen reflektieren</li><li>• Vor- und Nachteile der religiösen Vielfalt (z.B. in Großstädten wie Bremen) nennen und gegeneinander abwägen</li><li>• Lösungsansätze für einen konstruktiven Umgang mit religiöser und kultureller Vielfalt nennen/ beschreiben und erklären</li><li>• eine Position zum Phänomen der religiösen Vielfalt einnehmen und begründen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Inhalte und Standpunkte strukturiert und mit Hilfe von Fachbegriffen in verschiedenen Formen präsentieren, z.B.:<ul style="list-style-type: none"><li>- Mind-Map</li><li>- Lernposter</li><li>- Vergleichstabellen</li></ul></li><li>• Arbeitsergebnisse nachvollziehbar präsentieren</li><li>• Arbeitsprozesse beschreiben und bewerten (z.B. durch Feedback)</li><li>• ggf. Stationsarbeit durchführen</li><li>• Bilder betrachten, beschreiben und deuten</li><li>• ggf. Besuch einer Organisation tätigen (z.B. Diakonie; außerschulischer Lernort)</li></ul>	2.1.1. Mit Hilfe verschiedener digitaler Kommunikationsmöglichkeiten kommunizieren 2.1.2. Digitale Kommunikationsmöglichkeiten zielgerichtet- und situationsgerecht auswählen 2.3.2. Digitale Werkzeuge bei der gemeinsamen Erarbeitung von Dokumenten nutzen 2.5.1. Öffentliche und private Dienste nutzen 6.1.2. Interessengeleitete Setzung, Verbreitung und Dominanz von Themen in digitalen Umgebungen erkennen und beurteilen 6.2.6. Potenziale der Digitalisierung im Sinne sozialer Integration und sozialer Teilhabe erkennen, analysieren und reflektieren



<p><b>7/8</b></p>	<p><b>4. Glaubensfreiheit und Religionskritik</b></p> <p><b>Gegenwartsthemen der Religionen</b></p> <p>Religiöse oder gesellschaftlich aktuelle Themen und Positionen der Religionen dazu</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Debatten religiöser oder gesellschaftlich relevanter, aktueller Themen beschreiben und erklären</li><li>• Standpunkt(e) verschiedener Religionen nennen, anhand von Textbeispielen aus den religiösen Schriften erklären und kritisch hinterfragen</li><li>• Wirkung von Standpunkten verschiedener Religionsgemeinschaften beschreiben, deuten und reflektieren</li><li>• eigenen Standpunkt einnehmen, begründen und reflektieren</li><li>• Fragen formulieren und Situationen auch aus eigener Lebensperspektive benennen, die existentielle Probleme beinhalten</li><li>• Antworten auf existentielle Fragen und Lösungsansätze formulieren, begründen, diskutieren und reflektieren</li><li>• Lob, Dank, Klage und Protest in religiösen Ausdrucksformen wahrnehmen, zugrunde liegende Erfahrungen erschließen, erläutern und reflektieren</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Inhalte und Standpunkte strukturiert und mit Hilfe von Fachbegriffen in verschiedenen Formen präsentieren, z.B.:<ul style="list-style-type: none"><li>- Mind-Map</li><li>- Lernposter</li><li>- Vergleichstabellen</li><li>- Pro-/ Contra- Listen</li><li>- Positionspapier</li></ul></li><li>• Arbeitsergebnisse nachvollziehbar präsentieren</li><li>• Arbeitsprozesse beschreiben und bewerten (z.B. durch Feedback)</li><li>• Bilder und Karikaturen betrachten, beschreiben und deuten</li><li>• ggf. Rollenspiele</li><li>• ggf. verschiedene Diskussionsformate durchführen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>1.1.1. Arbeits- und Suchinteressen klären und festlegen</li><li>1.1.3. In verschiedenen digitalen Umgebungen suchen</li><li>1.1.4. Relevante Quellen identifizieren und zusammenführen</li><li>1.2.1. Informationen und Daten analysieren, interpretieren und kritisch bewerten</li><li>1.2.2. Informationsquellen analysieren und kritisch bewerten</li><li>2.2.1. Dateien, Informationen und Links teilen</li><li>2.2.2. Referenzierungspraxis beherrschen (Quellenangaben)</li><li>2.3.1. Digitale Werkzeuge für die Zusammenarbeit bei der Zusammenführung von Informationen, Daten und Ressourcen nutzen</li><li>2.3.2. Digitale Werkzeuge bei der gemeinsamen Erarbeitung von Dokumenten nutzen</li><li>2.4.1. Verhaltensregeln bei digitaler Interaktion und Kooperation kennen und anwenden</li><li>2.4.2. Kommunikation der jeweiligen Umgebung anpassen</li><li>2.4.3. Ethische Prinzipien bei der Kommunikation kennen und berücksichtigen</li><li>2.4.4. Kulturelle Vielfalt in digitalen Umgebungen berücksichtigen</li><li>2.5.2. Medienerfahrungen weitergeben und in kommunikative Prozesse ein-</li></ul>
-------------------	---	---	--	--



				<p>bringen</p> <p>2.5.3. Als selbstbestimmter Bürger aktiv an der Gesellschaft teilhaben</p> <p>3.1.1. Mehrere technische Bearbeitungswerkzeuge kennen und anwenden</p> <p>5.4.1. Effektive digitale Lernmöglichkeiten finden, bewerten und nutzen</p> <p>6.2.1. Vielfalt der digitalen Medienlandschaft kennen</p> <p>6.2.2. Chancen und Risiken des Mediengebrauchs in unterschiedlichen Lebensbereichen erkennen, eigenen Mediengebrauch reflektieren und ggf. modifizieren</p> <p>6.2.3. Vorteile und Risiken von Geschäftsaktivitäten und Services im Internet analysieren und beurteilen</p> <p>6.2.5. Die Bedeutung von digitalen Medien für die politische Meinungsbildung und Entscheidungsfindung kennen und nutzen</p>
<p><b>9/10</b></p>	<p><b>1. Gott und Mensch in den Religionen</b></p> <p><b>Lebenssinn und Beruf</b></p> <p>Meine Einzigartigkeit, meine Lebensgestaltung, mein Glück</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Definitionsversuch von „Begabung“, „Fähigkeiten“ und „Interessen“ nennen und deren Unterscheidung erklären</li> <li>• Begabungen, Fähigkeiten und Interessen religiöser Personen nennen und kritisch hinterfragen</li> <li>• eigene Begabungen, Fähigkeiten und Interessen nennen, die eigene Persönlichkeit beschreiben, mit der anderer vergleichen und reflektieren</li> <li>• beschreiben, was einen Men-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe Inhalte und Standpunkte sachgemäß und fachspezifisch angemessen in verschiedenen Formen darstellen, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mind-Map</li> <li>- Lernposter</li> <li>- Pro-/ Contra-Listen</li> <li>- Diskussionsbeitrag</li> <li>- ggf. Referat mit Power-Point-Präsentation</li> </ul> </li> <li>• Arbeitsergebnisse nachvollziehbar präsentieren</li> <li>• mit Hilfe differenzierter Kriterien die Qualität von Darstellungsfor-</li> </ul>	<p>1.1.2. Suchstrategien nutzen und weiterentwickeln</p> <p>1.3.1. Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen</p> <p>1.3.2. Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren</p> <p>2.1.1. Mit Hilfe verschiedener digitaler Kommunikationsmöglichkeiten kommunizieren</p> <p>2.1.2. Digitale Kommunikationsmöglichkeiten zielgerichtet- und situationsge-</p>



# Wilhelm-Raabe-Schule

## Oberschule



	<p>schen einzigartig macht</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Lebensziele aus den religiösen Schriften nennen und kritisch hinterfragen</li><li>• eigene Lebensziele und die anderer nennen, miteinander vergleichen und kritisch hinterfragen</li><li>• ggf. Definition von „Arbeit“ und „Beruf“ nennen und deren Unterschied erklären</li><li>• Argumente für und wider nennen, ob ein Beruf eine „Berufung“ sein sollte, gegeneinander abwägen und sich begründend positionieren</li><li>• Definitionsversuch von „Glück“ und „Sinn des Lebens“ nennen</li><li>• Definitionsversuch von „Glück“ und „Sinn des Lebens“ nennen und kritisch hinterfragen</li><li>• eigene Vorstellungen von „Glück“ und „Sinn des Lebens“ beschreiben, mit denen der anderen vergleichen und kritisch hinterfragen</li><li>• Positionen und Argumentationen aus Philosophie unter gezielten Fragestellungen analysieren, vergleichen und begründet beurteilen</li><li>• religiöse und ethische Grundfragen in persönlichen Entscheidungssituationen und gesellschaftlichen Konfliktfeldern (z.B. Partnerschaft, Liebe, Familie, Beruf) erkennen und erläutern</li></ul>	<p>men (z.B. Text, Präsentation) beurteilen (z.B. durch Feedback)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Bilder und Karikaturen betrachten, beschreiben und deuten</li><li>• ggf. persönliche Vorstellungen zeichnerisch darstellen und im Galeriegang präsentieren</li><li>• ggf. kreativ-praktische Formen (z.B. Rollenspiele, Plenumsdiskussionen, Positionspapier) durchführen</li><li>• ggf. religiöse Weisheiten/ Sprüche, die ein persönliches Lebensmotto repräsentieren, auf Lernkarten festhalten</li></ul>	<p>recht auswählen</p> <p>2.3.1. Digitale Werkzeuge für die Zusammenarbeit bei der Zusammenführung von Informationen, Daten und Ressourcen nutzen</p> <p>2.3.2. Digitale Werkzeuge bei der gemeinsamen Erarbeitung von Dokumenten nutzen</p> <p>2.5.1. Öffentliche und private Dienste nutzen</p> <p>2.5.2. Medienerfahrungen weitergeben und in kommunikative Prozesse einbringen</p> <p>2.5.3. Als selbstbestimmter Bürger aktiv an der Gesellschaft teilhaben</p> <p>3.1.1. Mehrere technische Bearbeitungswerkzeuge kennen und anwenden</p> <p>3.3.1. Bedeutung von Urheberrecht und geistigem Eigentum kennen</p> <p>3.3.3 Persönlichkeitsrechte beachten</p> <p>4.1.1. Risiken und Gefahren in digitalen Umgebungen kennen, reflektieren und berücksichtigen</p> <p>4.1.2. Strategien zum Schutz entwickeln und anwenden</p> <p>4.2.1. Maßnahmen für Datensicherheit und gegen Datenmissbrauch berücksichtigen</p> <p>4.2.2. Privatsphäre in digitalen Umgebungen durch geeignete Maßnahmen schützen</p> <p>4.2.3. Sicherheitseinstellungen ständig aktualisieren</p> <p>4.2.4. Jugendschutz- und Verbraucher-</p>
--	---	--	--



# Wilhelm-Raabe-Schule

Oberschule



				<p>schutzmaßnahmen berücksichtigen</p> <p>4.3.1. Suchtgefahren vermeiden, sich selbst und andere vor möglichen Gefahren schützen</p> <p>4.3.2. Digitale Technologien gesundheitsbewusst nutzen</p> <p>4.4. Natur und Umwelt schützen</p> <p>4.5. Umweltauswirkungen digitaler Technologien berücksichtigen</p> <p>6.1.1. Gestaltungsmittel von digitalen Medienangeboten kennen u. bewerten</p> <p>6.1.3. Wirkungen von Medien in der digitalen Welt (z. B. mediale Konstrukte, Stars, Idole, Computerspiele, mediale Gewaltdarstellungen) analysieren und konstruktiv damit umgehen</p> <p>6.2.1. Vielfalt der digitalen Medienlandschaft kennen</p> <p>6.2.2. Chancen und Risiken des Mediengebrauchs in unterschiedlichen Lebensbereichen erkennen, eigenen Mediengebrauch reflektieren und ggf. modifizieren</p> <p>6.2.3. Vorteile und Risiken von Geschäftsaktivitäten und Services im Internet analysieren und beurteilen</p> <p>6.2.4. Wirtschaftliche Bedeutung der digitalen Medien und digitaler Technologien kennen und sie für eigene Geschäftsideen nutzen</p> <p>6.2.6. Potenziale der Digitalisierung im Sinne sozialer Integration und sozialer Teilhabe erkennen, analysieren und reflektieren</p>
--	--	--	--	--



<p><b>9/ 10</b></p>	<p><b>2. Ethik und Religion</b></p> <p><b>Endlichkeit und Tod</b></p> <p>Tod und Trauer - Umgangsmöglichkeiten: Vorschläge der Religionen und Ethik</p> <p>Gesellschaftlich relevante Themen zu Krankheit, Tod und Trauer sowie die Positionen der Religionen und Ethik dazu</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Definitionen von „Tod“ nennen</li><li>• ggf. Vor- und Nachteile von Unsterblichkeit nennen, gegeneinander abwägen, Position zur Unsterblichkeit einnehmen und begründen</li><li>• eine sinnvolle Lebensgestaltung hinsichtlich der Endlichkeit beschreiben und reflektieren</li><li>• Strategien, um mit dem Tod einer nahestehenden Person umgehen zu können, entwickeln und reflektieren (z.B. Trauerphasen nach Verena Kast)</li><li>• religiöse Jenseitsvorstellungen beschreiben, miteinander vergleichen und kritisch dazu Stellung nehmen, ob Jenseitsvorstellungen bei der Trauerarbeit helfen</li><li>• eigene Vorstellungen vom Jenseits entwickeln, mit denen anderer vergleichen, kritisch hinterfragen</li><li>• ggf. Nahtoderfahrung definieren, deren Merkmale nennen und wahrnehmen</li><li>• verschiedene Bestattungsformen, deren Merkmale wahrnehmen und erläutern sowie Vor- und Nachteile reflektieren</li><li>• begründen, warum welche Religion welche Bestattungsart befürwortet/ ablehnt</li><li>• ggf. für eigene Bestattungsform</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• komplexe Inhalte und Standpunkte sachgemäß und fachspezifisch angemessen in verschiedenen Formen darstellen, z.B.:<ul style="list-style-type: none"><li>- Mind-Map</li><li>- Lernposter</li><li>- Pro-/ Contra-Listen</li><li>- Diskussionsbeitrag</li><li>- ggf. Referat mit Power-Point-Präsentation</li></ul></li><li>• Arbeitsergebnisse nachvollziehbar präsentieren</li><li>• mit Hilfe differenzierter Kriterien die Qualität von Darstellungsformen (z.B. Text, Präsentation) beurteilen (z.B. durch Feedback)</li><li>• ggf. Stationsarbeit</li><li>• Bilder und ggf. Karikaturen betrachten, beschreiben und deuten</li><li>• ggf. kreativ-praktische Formen (z.B. Zeichnungen von Jenseitsvorstellungen anfertigen, Diskussionsformate) durchführen</li><li>• ggf. (religiösen) Besuch (z.B. Imam, Pastor/ Pfarrer, Rabbi, Bestatter) in den Unterricht einladen und interviewen</li><li>• ggf. Besuch in Hospiz, Bestattungsunternehmen, Friedhofunternehmen (außerschulischer Lernort)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>1.2.1. Informationen und Daten analysieren, interpretieren und kritisch bewerten</li><li>1.2.2. Informationsquellen analysieren und kritisch bewerten</li><li>2.4.1. Verhaltensregeln bei digitaler Interaktion und Kooperation kennen und anwenden</li><li>2.4.2. Kommunikation der jeweiligen Umgebung anpassen</li><li>2.4.3. Ethische Prinzipien bei der Kommunikation kennen und berücksichtigen</li><li>2.4.4. Kulturelle Vielfalt in digitalen Umgebungen berücksichtigen</li><li>2.5.2. Medienerfahrungen weitergeben und in kommunikative Prozesse einbringen</li><li>3.1.2. Eine Produktion planen und in verschiedenen Formaten gestalten, präsentieren, veröffentlichen oder teilen</li><li>3.2.1. Inhalte in verschiedenen Formaten bearbeiten, zusammenführen, präsentieren und veröffentlichen oder teilen</li><li>4.3.1. Suchtgefahren vermeiden, sich selbst und andere vor möglichen Gefahren schützen</li><li>6.2.5. Die Bedeutung von digitalen Medien für die politische Meinungsbildung und Entscheidungsfindung kennen und nutzen</li></ul>
-------------------------	--	---	---	--



# Wilhelm-Raabe-Schule

Oberschule



		<p>begründend entscheiden, sich mit den Entscheidungen anderer auseinandersetzen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• ggf. Funktionen eines Hospizes nennen und eine eigene Haltung dazu einnehmen</li><li>• wahrnehmen und erläutern, wie religiöse Vorstellungen die Werte und Lebensführung der Menschen beeinflussen können und sie an Beispielen in Bezug auf religiöse Texte beschreiben</li><li>• religiöse und ethische Grundfragen in persönlichen Entscheidungssituationen und gesellschaftlichen Konfliktfeldern (z.B. Organspende, Abtreibung, Todesstrafe, legales Töten, Sterbehilfe, Selbstmord) erkennen und erläutern</li><li>• ihre eigene Haltung in religiös-existentialen Fragen (z.B. Endlichkeit) und zu theologischen Themen (z.B. Jenseitsvorstellungen) begründen und sich argumentativ mit den Auffassungen und Begründungen anderer auseinandersetzen</li></ul>		
--	--	--	--	--



<p><b>9/ 10</b></p>	<p><b>3. Glaube und Religionsgemeinschaften</b></p> <p><b>Heilige Schriften</b></p> <p>Religiöse Schriften und ihre Bedeutung, Entstehung, Auslegung und Überlieferung</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• heilige Schriften (Bibel, Koran etc.) und grob deren Aufbau nennen, den Religionen zuordnen und ihre Bedeutung erklären</li><li>• religiöse Textformen (z.B. Gebet, Psalm, Gleichnisse) wahrnehmen und deren Ausdrucksform (z.B. Freude, Verzweiflung, Protest) und Funktionen erläutern und ihre Relevanz für das eigene Leben prüfen</li><li>• Entstehung und Überlieferung der heiligen Schriften erläutern</li><li>• Zusammenhang zwischen den heiligen Schriften unterschiedlicher Religionen wahrnehmen und ggf. erklären</li><li>• verschiedene Auslegungen der Texte aus heiligen Schriften wahrnehmen und ggf. erklären</li><li>• Wirkungen und Problematiken der verschiedenen Textauslegungen nennen und argumentativ-sachlich diskutieren</li><li>• Definition, Merkmale und Aufbau von religiösen Sondergemeinschaften (= Sekten) nennen und kritisch hinterfragen</li><li>• Regeln und Rituale von religiösen Sondergemeinschaften (z.B. Zeugen Jehovas, Scientology, Salafisten) nennen, anhand von Textauslegungen in den heiligen Schriften begründen und kritisch hinterfragen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• komplexe Inhalte und Standpunkte sachgemäß und fachspezifisch angemessen in verschiedenen Formen darstellen, z.B.:<ul style="list-style-type: none"><li>- Mind-Map</li><li>- Lernposter</li><li>- Vergleichstabellen</li><li>- Pro-/ Contra-Listen</li><li>- Diskussionsbeitrag</li><li>- ggf. Referat mit Power-Point-Präsentation</li></ul></li><li>• Arbeitsergebnisse nachvollziehbar präsentieren</li><li>• mit Hilfe differenzierter Kriterien die Qualität von Darstellungsformen (z.B. Text, Präsentation) beurteilen (z.B. durch Feedback)</li><li>• ggf. kreativ-praktische Formen (z.B. Selbsttests zum Ankreuzen/ Ausfüllen, Rollenspiele, Diskussionsformate) durchführen</li><li>• Bilder/ Karikaturen betrachten, beschreiben, deuten</li><li>• ggf. Referate zu verschiedenen religiösen Sondergemeinschaften halten</li><li>• ggf. Lern-/ Stop-Motion-Videos produzieren</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>1.1.3. In verschiedenen digitalen Umgebungen suchen</li><li>1.1.4. Relevante Quellen identifizieren und zusammenführen</li><li>1.2.1. Informationen und Daten analysieren, interpretieren und kritisch bewerten</li><li>1.2.2. Informationsquellen analysieren und kritisch bewerten</li><li>2.2.1. Dateien, Informationen und Links teilen</li><li>2.2.2. Referenzierungspraxis beherrschen (Quellenangaben)</li><li>2.3.1. Digitale Werkzeuge für die Zusammenarbeit bei der Zusammenführung von Informationen, Daten und Ressourcen nutzen</li><li>2.4.2. Kommunikation der jeweiligen Umgebung anpassen</li><li>2.4.3. Ethische Prinzipien bei der Kommunikation kennen und berücksichtigen</li><li>2.4.4. Kulturelle Vielfalt in digitalen Umgebungen berücksichtigen</li><li>3.2.2. Informationen, Inhalte und vorhandene digitale Produkte weiterverarbeiten und in bestehendes Wissen integrieren</li><li>3.3.1. Bedeutung von Urheberrecht und geistigem Eigentum kennen</li><li>3.3.2. Urheber- und Nutzungsrechte (Lizenzen) bei eigenen und fremden Werken berücksichtigen</li><li>5.4.1. Effektive digitale Lernmöglichkeiten</li></ul>
-------------------------	--	--	---	--



		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Problematik des Ausstiegs aus religiösen Sondergemeinschaften beschreiben und Lösungsansätze dafür sammeln und reflektieren</li> </ul>		<p>ten finden, bewerten und nutzen</p> <p>6.1.2. Interessengeleitete Setzung, Verbreitung und Dominanz von Themen in digitalen Umgebungen erkennen und beurteilen</p>
<p><b>9/10</b></p>	<p><b>4. Glaubensfreiheit und Religionskritik</b></p> <p>Das Leid in der Welt - Antwortversuche der Religionen und Philosophie („Theodizee“)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition für „Theodizee“ nennen und Ursachen für das Leid nennen und reflektieren (z.B. Hiob, Buddhismus)</li> <li>• ggf. Hiob* charakterisieren und sein Leid beschreiben, mögliche Ursachen für das Leid nennen, erklären und kritisch hinterfragen</li> <li>• „Tun-Ergehen-Zusammenhang (TEZ)“ erklären, ggf. in Beziehung zum Menschen- und Gottesbild setzen und kritisch hinterfragen</li> <li>• ggf. eigenes Menschen- und Gottesbild beschreiben und reflektieren</li> <li>• ggf. sich mit religiösen Sichtweisen beschäftigen (z.B. ob Zweifeln am eigenen Glauben aus religiöser Sicht erlaubt ist), kritisch hinterfragen, eigene Haltung einnehmen und Haltungen anderer akzeptieren</li> <li>• religiöse und ggf. philosophische Grundfragen in persönlichen Entscheidungssituationen und gesellschaftlichen Konfliktfeldern erkennen, erläutern, persönlich beantworten und reflektieren</li> <li>• die eigene Haltung in religiös-existentialen Fragen und zu theo-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe Inhalte und Standpunkte sachgemäß und fachspezifisch angemessen in verschiedenen Formen darstellen, z.B.:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mind-Map</li> <li>- Lernposter</li> <li>- Vergleichstabellen</li> <li>- Pro-/ Contra-Listen</li> <li>- Diskussionsbeitrag</li> <li>- ggf. Referat mit Power-Point-Präsentation</li> </ul> </li> <li>• Arbeitsergebnisse nachvollziehbar präsentieren</li> <li>• mit Hilfe differenzierter Kriterien die Qualität von Darstellungsformen (z.B. Text, Präsentation) beurteilen (z.B. durch Feedback)</li> <li>• ggf. kreativ-praktische Formen (z.B. Selbsttests zum Ankreuzen/ Ausfüllen, Rollenspiele, Diskussionsformate) durchführen</li> <li>• Bilder/ Karikaturen betrachten, beschreiben, deuten</li> <li>• ggf. Interviews/ Umfragen durchführen</li> <li>• ggf. Stationsarbeit ausüben</li> </ul>	<p>1.1.1. Arbeits- und Suchinteressen klären und festlegen</p> <p>1.1.4. Relevante Quellen identifizieren und zusammenführen</p> <p>2.3.2. Digitale Werkzeuge bei der gemeinsamen Erarbeitung von Dokumenten nutzen</p> <p>2.4.2. Kommunikation der jeweiligen Umgebung anpassen</p> <p>2.5.2. Medienerfahrungen weitergeben und in kommunikative Prozesse einbringen</p> <p>4.2.1. Maßnahmen für Datensicherheit und gegen Datenmissbrauch berücksichtigen</p> <p>4.2.4. Jugendschutz- und Verbraucherschutzmaßnahmen berücksichtigen</p>



# Wilhelm-Raabe-Schule

Oberschule



		logischen Themen begründen und sich argumentativ mit den Auffassungen und Begründungen anderer auseinandersetzen		
--	--	---	--	--

## **Anmerkungen:**

- Wie auch im Bildungsplan geschrieben steht, sind nicht alle Kompetenzen am Ende der Sek I erreichbar (vgl. Bildungsplan Religion, 2014, S.15).
- Die genannten Themen und Kompetenzen können nur in diesem fortlaufenden Rahmen unterrichtet und angebahnt werden, wenn von Jahrgang 5.1 an ununterbrochen bis Jahrgang 10.2 Religion das gesamte Schuljahr über einstündig unterrichtet wird. Andernfalls kann die unterrichtende Lehrkraft vom Curriculum abweichen.
- Die unterrichtenden Lehrkräfte behalten sich das Recht vor, in einzelnen und begründeten Fällen in Themen und Kompetenzen vom Curriculum abzuweichen.